Wir in Königswinter – gemeinsam erfolgreich

01/2017 An alle Haushalte

CDU Die UNION für Königswinter

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Königswinter,

mit dieser ersten Ausgabe unseres Magazins will die CDU Königswinter ein neues Format seiner Öffentlichkeitsarbeit starten. Wir wollen mit dem zweimal jährlich erscheinenden Produkt alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt über Aktuelles aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik informieren. Bezüglich der Kommunalpolitik berichten wir auch über die Arbeit der CDU-Fraktion im Stadtrat von Königswinter und informieren Sie so über Fakten und Hintergründe von bedeutenden Entscheidungen. Das erste Magazin erscheint im wichtigen Wahljahr 2017. Am 14. Mai entscheiden Sie bei der Landtagswahl mit darüber, wie es in Nordrhein-Westfalen weitergeht, z.B. mit Schulpolitik, Inklusion, Integration der Flüchtlinge, Finanzausstattung der Kommunen, Verkehrs- und Infrastrukturpolitik oder Schaffung von Arbeitsplätzen. Im Herbst folgen dann die Bundestagswahlen.

Deshalb ist ein Schwerpunkt dieser Ausgabe die Landespolitik. Zur Bundestagswahl im September folgt dann die zweite Ausgabe unseres Magazins.

Wir würden uns sehr über Ihr Interesse an unserer politischen Arbeit freuen und laden Sie ein, uns Ihre Meinung, Fragen oder Anregungen mitzuteilen. Gute Politik setzt schließlich voraus, dass die Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche und Bedürfnisse einbringen und aktiv den politischen Prozess mitgestalten.

Viele Mitglieder der CDU Königswinter engagieren sich aktiv auf den verschiedensten Ebenen und gesellschaftlichen Bereichen für die Interessen unserer Stadt und die hier lebenden Mitbürgerinnen und Mitbürger, sei es bei sozialen, kirchlichen, ökologischen oder kulturellen Aufgaben.

Mit dieser „kommunalpolitischen Arbeit" übernehmen wir gerne Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt. Wir freuen uns, wenn unsere Angebote zum Mitmachen auch Ihr Interesse finden – sei es im CDU-Stadtverband, in einer unserer Vereinigungen (Senioren Union, Frauen Union, Junge Union, Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft) oder direkt vor Ort in einem der fünf CDU Ortsverbände Altstadt, Dollendorf, Ittenbach, Stieldorf, und Oberpleis/Heisterbacherrott.

Wollen Sie mitmachen? Dann sprechen Sie uns an oder mailen Sie uns. Die Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter:
www.cdu-koenigswinter.de .

Herzlich grüßt Sie Ihr

Roman Limbach
Vorsitzender CDU Königwinter

„Das Geheimnis des Könnens liegt im Wollen!"

Für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger von Königswinter, als Landtagsabgeordnete zu arbeiten – das macht mir große Freude. Ich möchte auch weiterhin Ihre Interessen in Düsseldorf vertreten. Ehrlich, offen, verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert Politik zu gestalten – dafür stehe ich.

Anliegen kommunaler Mandatsträger und von Bürgerinnen und Bürgern konnte ich unbürokratisch klären – das ist mir besonders wichtig, da die Arbeit im und für den Wahlkreis meine Herzensangelegenheit ist. Sprechen Sie mich an, besuchen Sie meine Homepage oder folgen Sie mir auf Facebook. Dort finden Sie viele Beiträge über meine Aktivitäten.

„Carpe diem" – das war schon immer mein Motto!

1963 geboren, wohne ich seit meinem 6. Lebensjahr in Königswinter-Dollendorf. Nach der Realschule besuchte ich die Höhere Handelsschule für Fremdsprachenkorrespondenten, habe in der CDU-Bundesgeschäftsstelle und dann bei der Deutschen Post AG gearbeitet. Seit Mai 2000 bin ich als Ihre direkt gewählte Abgeordnete in den letzten Jahren zuständig für die Bereiche Familie, Kinder, Jugend, Integration, Emanzipation, Sport und Petitionen.

Meine sportlichen Aktivitäten haben mich zum Kreissportbund Rhein-Sieg und hier in die Funktion als Vizepräsidentin geführt. Zudem bin ich stellvertretende Vorsitzende der CDU Rhein-Sieg und Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bonn/Rhein-Sieg. Privat finden Sie mich beim Sport, mit Stricknadeln oder auf Reisen.

Unserer Region im Landtag Gehör verschaffen!

Das Siebengebirge leidet nach wie vor unter dem hohen Verkehrsaufkommen: hier brauchen wir Entlastung! An der B42 fehlt Lärmschutz; wir müssen auf die Sicherstellung des ÖPNV- und Bahnangebotes achten und darauf, dass auch die Deutsche Bahn ihrer Verantwortung entlang der Schienen gerecht wird. Erneut stehen auch der Drachenfels und die Absicherung des Eselsweges auf der Tagesordnung.

Im Rhein-Sieg-Kreis ist aktuell die Erhaltung der Förderschulsituation wichtig: hier geht es insbesondere um die Beschulung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 und 6 auch in Primarstufen-Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Herzliche Grüße
Ihre Andrea Milz, MdL

CDU – wir für Königswinter

Königswinter – gute Politik für unsere Stadt

Endlich wieder Hoffnung – Die Südtangente im neuen Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen

Der Deutsche Bundestag hat im Dezember 2016 den neuen Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen als Gesetz beschlossen. In diesem Plan ist der für die Entlastung des Siebengebirges vom Straßenverkehr so wichtige Teil der Südtangente (Ennertaufstieg - Verbindung von der Südbrücke Bonn bis zur BAB A3 bei Dambroich) im „Weiteren Bedarf mit Planungsrecht" wieder enthalten.

Für die CDU Königswinter ist diese gegen die Haltung der rot-grünen Landesregierung NRW getroffene Entscheidung des Bundes ein großes Hoffnungszeichen auf eine wesentliche Verbesserung der Lebensverhältnisse im Siebengebirge.

In ihrem Brief an den Verkehrsminister Groscheck am 24.12.2016 schrieb die Initiative Verkehrsentlastung Siebengebirge: „Diese Südtangente ist die einzige realistische Chance zur Lösung der inzwischen unzumutbar gewordenen Verkehrssituation im Siebengebirge, einem der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands, und der angrenzenden Bonner Region. Tägliche Staus und zäh fliessender Verkehr auf den für viel geringere Verkehrsströme ausgelegten Straßen belasten Menschen und Umwelt mit überhöhten Abgasen, Feinstaub und Lärm. Gemeinsam mit vielen Bewohnern warten wir darauf, dass mit der im neuen Bedarfsplan enthaltenen Südtangente eine Verbesserung der Verkehrsflüsse erreicht wird. Besonders begrüßen wir, dass mit den erstmals vorgesehenen umfassenden Tunnellösungen links und rechts des Rheines eine neue Qualität beim Lärm- und Umweltschutz für die Menschen und die Natur erreicht werden soll."

Dieser Beschreibung der Situation ist aus Sicht der CDU Königswinter nichts hinzuzufügen. Wir stehen hinter dem Projekt, insbesondere wenn es für die Menschen im Trassenbereich der neuen Straße (z.B. Rauschendorf) hohe Anforderungen an Lärm- und Umweltschutz gibt.

Das Problem ist nur, dass es wegen der Verweigerungshaltung mit einer rot-grünen Landesregierung nicht weitergehtDas Planungsrecht im Bedarfsplan ist zwar als „Planungsauftrag" zu verstehen, Verkehrsminister Groschek hat aber in seiner Antwort vom 26.01.2017 deutlich zu verstehen gegeben, dass es für ihn wichtigere Projekte im Land gibt, dass es im Siebengebirge hohe Anforderungen an den Umweltschutz gibt, und dass auch ein breit aufgestellter regionaler Konsens für das Projekt dienlich sei.

Mit anderen Worten, man versucht schon wieder, Hürden aufzubauen, um sich der Verantwortung zum Planen und Bauen dieses Projektes zu entziehen. Anstatt mit der Planung zu beginnen und diese der Bevölkerung vorzustellen, um objektiv über das Projekt zu informieren, wird weiter gemauert.

Im Grunde hilft hier nur eins: Eine Abwahl der rot-grünen Landesregierung bei der bevorstehenden Landtagswahl am 14. Mai 2017! Dies würde den Weg freimachen, die Blockadehaltung des Verkehrsministeriums NRW aufzuheben. (Roman Limbach)

Die Gesamtschule bleibt fünfzügig!

Sollen alle angemeldeten Kinder aus Königswinter einen Platz an der Gesamtschule in Oberpleis finden? Ja! Muss dafür im kommenden Schuljahr ein sechster Zug gebildet werden, so dass fast 50% mehr Plätze angeboten werden, als Anmeldungen aus Königswinter vorliegen? Nein!

Mit den Stimmen der Koalition von CDU, FDP und Grünen wurde im Schulausschuss entschieden, dass die integrierte Gesamtschule in Oberpleis bei der beschlossenen Fünfzügigkeit bleibt. Die Koalition (CDU, FDP, Grüne) setzte sich außerdem gegen die Stimmen der Opposition mit einem Antrag durch, in dem die Erwartung formuliert ist, dass die vier bisher nicht berücksichtigten Königswinterer Schüler und Schülerinnen noch für das nächste Schuljahr in die Gesamtschule aufgenommen werden. Hierzu wird - falls notwendig - die maximale Klassenstärke auf 28 Schüler festgelegt werden. Dem Wunsch der Schule, die Klassenstärke wie in den Vorjahren zu reduzieren, wird gefolgt, so dass insgesamt 135 Kinder aufgenommen werden. Mit 135 Plätzen bietet die Schule gut 20% mehr Kindern Platz, als rechnerisch für die 110 Königswinterer Kinder benötigt wird.

Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens lagen 153 Anmeldungen vor, davon 110 aus Königswinter. Damit entsprach die Zahl der Anmeldungen von Königswinterer Kindern annähernd dem Schulentwicklungsplan. Die Zahl der Anmeldungen aus anderen Kommunen lag deutlich höher. Die Schulleitung legt das Kriterium Leistungsheterogenität, d.h. eine möglichst ausgeglichene Zahl von Kindern mit Gymnasial-, Realschul- und Hauptschulempfehlung, ihrer Aufnahmeentscheidung zu Grunde.

Jedoch hat der Stadtrat auf Betreiben der Koalition den ausdrücklichen Beschluss gefasst, dass Anmeldungen aus Königswinter künftig vorrangig zu behandeln sind. Die Bildung von sechs Eingangsklassen, um alle angemeldeten Kinder aufzunehmen, steht im Widerspruch zu dem von der Schule verfolgten Ziel der Leistungsheterogenität. Zudem würde eine Sechszügigkeit mit sich bringen, dass erhebliche Investitionen in den Bau weiterer Räume erfolgen müssen. Diese Mittel können nach Ansicht der CDU an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden, u.a. um die Qualität der Schule und damit der Bildung zu erhöhen.

Es ist sinnvoll, Geld in Bildung zu investieren. Aber bitte mit Augenmaß dort, wo es am meisten nützt! (Norbert Mahlberg)

CDU – wir für Königswinter

14. Mai 2017 Landtagswahl in NRW – wir schaffen die Wende in Düsseldorf

Nordrhein-Westfalen liegt uns am Herzen, als liebens- und lebenswerte Heimat. Zugleich als Zukunftsland mit vielfältigen Lebensräumen, Regionen und Landschaften. Menschen brauchen gerade in Zeiten von Veränderungen und terroristischer Bedrohung Sicherheit. Am 14. Mai geht es um eine Richtungsentscheidung, denn unser Land wird von Rot-Grün unter Wert regiert. Wir wollen Schluss machen mit den roten Laternen in Ländervergleichen, mit einer orientierungslosen Sicherheitspolitik, die zum Risiko wird, mit maroden Straßen und Brücken und mit einer schlechten Bildungspolitik. Wir wollen nach der Landtagswahl als stärkste politische Kraft Verantwortung übernehmen und gestalten.

Sicherer.
Mehr Polizei.
Weniger Einbrüche.

„Ohne Sicherheit keine Freiheit", daher werden wir uns in Regierungsverantwortung bei der **inneren Sicherheit** dafür einsetzen, dass:
- die Dauer des Unterbindungsgewahrsams für Gefährder, von denen das Begehen einer Straftat erwartet wird, von derzeit 48 Stunden auf 14 Tage ausgeweitet wird,
- Identitätsverschleierung und die Benutzung von Mehrfachidentitäten schärfer bestraft wird,
- Body-Cams eingeführt werden, um die Polizisten besser zu schützen,
- der Kripo-Anteil am Gesamtpersonalbestand der Polizei erhöht wird, um die Aufklärungszahlen (z.B. bei Wohnungseinbrüchen) deutlich zu steigern,
- die Schleierfahndung, also verdachtsunabhängiger Personenkontrollen, eingeführt wird. In 13 Bundesländern gibt es sie, in Bremen und Nord-rhein-Westfalen nicht. Dabei ist sie gerade zur Bekämpfung von Einbruchsdelikten enorm hilfreich.

Stärker.
Weniger Bürokratie.
Mehr Arbeitsplätze.

In der **Wirtschaftspolitik** wollen wir NRW wieder zum Motor der gesamten Republik machen. Dafür soll die rot-grüne Gängelung der Wirtschaft (z.B. durch die Hygiene-Ampel) enden und insbesondere in die **Infrastruktur** investiert werden. Konkret wollen wir:
- die Neuansiedlung von Industrie- und Gewerbetreibenden fördern und so Arbeitsplätze nach NRW holen und sichern,

Schneller.
Mehr Bewegung.
Weniger Stau.

- einen Planungsvorrat für Bundesfernstraßenprojekte anlegen,
- das Baustellenmanagement verbessern,
- mehr Landesmittel für den Ausbau der Landesstraßen bereitstellen.

Schlauer.
Mehr Lehrer.
Weniger Unterrichtsausfall.

NRW soll wieder zu einem Land werden, das den individuellen Aufstieg ermöglicht und fördert. In der **Bildungspolitik** brauchen wir deshalb:
- eine schulscharfe, landesweite und softwaregestützte Erfassung des Unterrichtsausfalls,
- die Schaffung einer landesweiten Vertretungsreserve gegen den Unterrichtsausfall,
- ein Moratorium für den Fortbestand der Förderschulen bis die Voraussetzungen geschaffen sind, dass Inklusion an Schwerpunktschulen gelingen kann.

Unsere Vision ist, Nordrhein-Westfalen wieder zum Aufsteigerland zu machen und es zurück auf die Spitzenplätze der Republik zu führen.

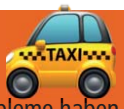
Wollen Sie mehr Sicherheit, bessere Bildung, weniger Bürokratie, mehr Arbeitsplätze, weniger Stau?

Dann wählen Sie am 14. Mai 2017 die CDU!
Wir, die Christlich Demokratische Union Deutschlands, bitten um Ihr Vertrauen. Sie entscheiden über die Zukunft unseres Landes.

Ihr Kreuz bei der CDU

Sie haben die Wahl. Jede Stimme zählt!

Das Wahl-



Sollten Sie Probleme haben, Ihr Wahllokal zu erreichen, melden Sie sich bitte bei dieser Nummer:

0177 39 85 240

Wir sorgen dafür, dass Sie in Ihrem Wahllokal wählen können.
Natürlich können Sie mit Ihrer Wahlbenachrichtigung auch Briefwahl beantragen (bis zum 12. Mai 2017 - 18:00 Uhr).
Der Antrag ist an das Wahlamt der Stadt Königswinter, Drachenfelsstr. 9, 53639 Königswinter zu richten.

Verantwortlich für den Inhalt

CDU Königswinter, vertreten durch
Roman Limbach,
Im Mährbruch 7,
53639 Königswinter
E-Mail: info@cdu-koenigswinter.de

CDU – wir für Königswinter

Königswinter – gute Politik für unsere Stadt

Rot-Grüne Politik zu Lasten der Kommunen!

Der Bund schreibt schwarze Zahlen, das Land NRW hat durch höhere Steuereinnahmen in 2016 keine Schulden gemacht. Die weit überwiegende Zahl der Kommunen in NRW schreibt aber weiterhin rote Zahlen. Diese schlechte kommunale Finanzsituation wird nicht in den Kommunen verursacht, sondern ist auf eine völlig unzureichende Finanzausstattung durch die rot-grüne Landesregierung zurückzuführen.

Neben einer deutlichen Bevorzugung der eigenen Klientel, nämlich der überwiegend SPD-regierten großen Städte im Ruhrgebiet, fehlt es an einer Verstetigung dieser Mittel und damit an sicheren Planungsgrundlagen für die Kommunen. Die meisten Kommunen sehen in dieser schwierigen Situation nur einen Ausweg: Eine Erhöhung der kommunalen Steuern und Abgaben, allein in den letzten sechs Jahren wurden die Hebesätze landesweit um durchschnittlich 25 % angehoben. Damit zahlt der Bürger die Zeche für die verfehlte und ahnungslose Kommunalfinanzpolitik des Landes und von Rot-Grün.

Es fehlt der rot-grünen Landesregierung am Willen, die wichtigen Gegenwarts- und Zukunftsfragen gemeinsam mit den Kommunen und einer angemessenen Finanzausstattung zu bewältigen. Bei der Inklusion hören wir aus Düsseldorf warme Worte, aber keine finanziellen Taten, bei der Betreuung und Integration von Neubürgern leitet das Land NRW die sog. „Integrationspauschale" des Bundes nur teilweise an die Kommunen weiter. Damit fehlen den Kommunen wie der Stadt Königswinter wichtige Finanzmittel, um die Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern gelingen zu lassen. Rot-Grün gefährdet so das Ziel der Integration!

Die schulische Inklusion wurde von Rot-Grün mit der Brechstange durchgesetzt, es wurden aber weder die finanziellen, baulichen, personellen und didaktischen Voraussetzungen geschaffen. Kinder, Eltern, Lehrer und kommunale Schulträger lässt die Landesregierung im Regen stehen und das Gesamtprojekt „Schulische Inklusion" droht vollends zu scheitern.

Bei der Kinderbetreuung klagen die Träger schon lange über eine unzureichende Unterstützung des Landes. Die Landesregierung weigert sich, bezüglich der Kita-Finanzierung Klarheit zu schaffen. Die Offenen Ganztagsschulen, die schon von jeher vom Land unterfinanziert waren, funktionieren nur, weil die Kommunen und die Eltern erhöhte finanzielle Beiträge leisten müssen.

Eine solidarische Haltung des Landes NRW stellen wir uns anders vor. (Dr. Josef Griese)

Mit Norbert Röttgen in den Bundestagswahlkampf

Am 24.September 2017 ist Bundestagswahl.

Norbert Röttgen, unser Bundestagsabgeordneter und Königswinterer Mitbürger, vertritt seit 1994 unsere Interessen als direkt gewählter Abgeordneter in Berlin und wurde mit überwältigender Mehrheit wieder als Kandidat der CDU aufgestellt. Neben den Themen des Wahlkreises bildet die Außenpolitik den Schwerpunkt seiner Arbeit. Seit 2014 ist er Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses. Als überzeugter Europäer unterstreicht immer wieder die hohe Bedeutung, die ein starkes und einiges Europa gerade für Deutschland hat.

Ein besonders schöner Erfolg für Königswinter in dieser Wahlperiode war, dass es gelungen ist, mit immerhin 35 Millionen Euro(!) aus Bundesmitteln die Zukunftsperspektive für den Petersberg zu sichern. Dies beweist:

Es lohnt sich, gemeinsam mit Norbert Röttgen für unsere Ziele zu kämpfen.

Aus den Ortsverbänden der CDU Königswinter

Neben den landespolitischen Themen greifen unsere Ortsverbände aktuelle Themen Ihres Umfeldes auf, die Sie gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern angehen. Mehr dazu und die für Sie ansprechbaren Ratsmitglieder der CDU finden Sie auf unserer Webseite (www.cdu-koenigswinter.de).

Hier die aktuellen Themen in den Ortsverbänden:

Ortsverband Altstadt

Neugestaltung Rheinpromenade – Bahnunterführung Drachenfelsstraße – Parkraumkonzept Altstadt – Integriertes Handlungskonzept Altstadt – Aktion gegen Bahnlärm – Neubau Schwimmbad in der Altstadt – Entwicklung Lemmerzgelände

Ortsverband Dollendorf

Sanierung Rheinpromenade – Lärmreduzierung Eisenbahn – Bebauung Sumpfweg Süd und Paul Carrée

Ortsverband Ittenbach

Ittenbach-2020 – Baldiger Baubeginn des Ärztehauses – Linksabbieger Kantering – Verkehrsentlastung vom Durchgangsverkehr – Reduzierung LKW-Verkehr – Multifunktionsplatz

Ortsverband Oberpleis/ Heisterbacherrott

Ortsentwicklung Oberpleis – Kirchplatzgestaltung – Planungen rund um den Busbahnhof – Öffnungszeiten Tiefgarage

Ortsverband Stieldorf

Verbesserung der Infrastruktur (Busverbindungen, Nahversorgung, Verkehrssicherheit) – Siedlungsentwicklung – Schaffung familiengerechter Angebote in der Kinderbetreuung, insbesondere für unter dreijährige Kinder.

Termine CDU Königswinter

25.04.2017 Andrea Milz – Frauen Union Königswinter – Kinder flügge… Mütter starten durch – Kunstforum Palastweiher

27.04.2017 Frankreich wählt – Richtungsentscheidung für Europa? – Siebengebirgsmuseum

29.04.2017 Andrea Milz kommt – Canvassing in allen Stadtteilen

29.04.2017 JU Kino Nacht – „Star Wars" – Kloster Heisterbach

03.05.2017 Europaempfang – Stadtmuseum Siegburg – Dr. Norbert Röttgen – Wird Außenpolitik neu definiert ?

10.05.2017 Andrea Milz – Frauen Union Königswinter – Der Supermarkt – Ein Kundenerlebnis und Wirtschaftsfaktor, Oberpleis

10.06.2017 Auftaktveranstaltung zum Thema Demenz – Information, Aufklärung und Hilfe für betroffene Familien – Aula CjD Christopherusschule Königswinter

CDU – wir für Königswinter

www.cdu.koenigswinter.de – www.facebook.com/cdukoenigswinter